

Schneller, transparenter, wirtschaftlicher

Digitale Eingangsbearbeitung besteht den Praxistest

Die klassische Verarbeitung von Eingangsbearbeitungen auf Papiergrundlage ist nach wie vor in vielen Versorgungsunternehmen verbreitet. Vielen Verantwortlichen ist sie aber längst ein Dorn im Auge, denn die manuelle Bearbeitung von Rechnungen von der Vorsortierung über das Kopieren und Prüfen bis zur Weiterleitung über die Hauspost bringt viele Arbeitsschritte, hohen Zeitaufwand und nur schwer zu reduzierende Kosten mit sich. Deshalb hat die SIV.AG, die bereits seit geraumer Zeit das Spektrum der Lösungen zur elektronischen Bearbeitung von Dokumenten kontinuierlich erweitert, ein Konzept für die digitalisierte Eingangsbearbeitung (ERB) entwickelt. Die Umsetzung der Lösung als neues Mitglied der Produktfamilie kVASy® - DMS erfolgte unter Einbeziehung der betreffenden Abteilungen im eigenen Haus – denn die grundlegenden Herausforderungen im Bereich ERB sind hier wie bei den Kunden die gleichen. Die Praxistauglichkeit des neuen Produktes wurde inzwischen von den beteiligten Abteilungen bei der SIV.AG auf Herz und Nieren geprüft.



Thomas Heuer, Vorstand Finanz- und Personalmanagement der SIV.AG

Vor seinem Einstieg in die SIV.AG im Januar 2005 war Thomas Heuer 15 Jahre bei renommierten deutschen Kreditinstituten tätig und zeichnete in leitender Funktion für den Bereich Corporate Finance / Finanzierung und Beratung mittelständischer Unternehmen verantwortlich. Seit dem 1. Januar 2010 verantwortet Thomas Heuer das Vorstandsressort Finanz- und Personalmanagement.

Die SIV.NEWS hat dazu das Vorstandsmitglied Thomas Heuer befragt.

SIV.NEWS: Herr Heuer, was hat die SIV.AG veranlasst, eine Lösung für die Prozesse rund um die Eingangsbearbeitung zu entwickeln?

Im Hinblick darauf, in welchem Umfang wir heute bereits intern von dieser Lösung profitieren, bin ich fast versucht zu sagen, dass wir einfach unser eigenes Rechnungswesen gründlich aufräumen und optimieren wollten. Aber natürlich

ist uns bewusst, dass es am Markt einen großen Bedarf gibt, die Prozesse rund um die Bearbeitung eingehender Rechnungen grundlegend zu optimieren. Verkürzung der Bearbeitungs- und Umlaufzeiten ist ein Bedarf, Kostenoptimierung und vor allem auch mehr Überblick und Transparenz. Das alles geht nur via Digitalisierung.

Bei uns im Unternehmen war es zum Beispiel vor dem Einsatz der ERB-Lösung völlig normal, dass Rechnungen nach dem Kopieren erst einmal 8 bis 10 Tage innerhalb des Hauses gegangen sind. In manchen Fällen hat es bis zu 14 Tage gedauert, bis eine Rechnung final bearbeitet werden konnte. Das war allein schon deshalb inakzeptabel, weil es oft nicht mehr möglich war, Skonto zu ziehen. Hinzu kam, dass Mitarbeiter, die für Freigaben verantwortlich waren, auch schon einmal zum unpassenden Zeitpunkt im Urlaub waren – eben gerade weil der gesamte Prozess noch über eine Art „analogen Sonderweg“ lief.

SIV.NEWS: Wie lang sind die Durchlaufzeiten denn jetzt aktuell?

Thomas Heuer: Im Durchschnitt 3 Tage. Das ist schon eine deutliche Verkürzung.

Hinzu kommt der entscheidende Vorteil, dass wir von Anfang an vollständige Transparenz und Nachvollziehbarkeit zum aktuellen Bearbeitungsstand der Eingangsrechnungen haben. Ich kann also jederzeit vom Tag des Rechnungseingangs an unternehmensweit – entlang der geregelten Zugriffsrechte – das Dokument einsehen. In diesen 3 Tagen Durchlaufzeit ist übrigens auch schon die automatische Archivierung der Rechnung in digitaler Form enthalten.

SIV.NEWS: *Wie sieht es denn mit der Integration in die IT-Landschaft aus?*

Thomas Heuer: Die ERB-Lösung, die wir hier bei uns im Hause erfolgreich getestet haben und die exakt in dieser Form auch für unsere Kunden zur Verfügung steht, ist vom Ansatz her eine voll integrierte Workflow-Komponente innerhalb des kVASy® - DMS mit direkter Einbindung in die Finanzbuchhaltung. Sie basiert auf moderner Schnittstellentechnologie und bietet per Webservice zusätzlich ein umfangreiches Spektrum an Zusatzfunktionen für die Finanzbuchhaltung. Verknüpfungen im Sinne einer ganzheitlich organisierten IT sind einfach zu realisieren.

SIV.NEWS: *Können Sie schon Angaben dazu machen, wie der zeitliche Rahmen für eine Implementierung beim Kunden anzusetzen ist?*

Thomas Heuer: Ausgehend von den bisherigen Erfahrungen und den Anforderungen für die Feineinstellungen halte ich einen Zeitrahmen von 6 bis 9 Monaten für realistisch. Der erste Schritt ist dabei natürlich erst einmal die genaue Definition der Abläufe, denn die möchte der Kunde dann ja auch grundlegend optimieren.

SIV.NEWS: *Wie kommt die Umstellung auf die digitalisierte Bearbeitung von Eingangsrechnungen Ihrer Einschätzung nach beim einzelnen Anwender an?*

Thomas Heuer: Wie bei allen Umstellungen ist es auch hier wichtig, dass diejenigen Mitarbeiter, die jeden Tag mit der Lösung arbeiten und ihre gewohnten Arbeitsabläufe ändern sollen, von Anfang an mitgenommen werden. Das haben wir auch bei der Umstellung in unserem Unternehmen so gemacht. Da müssen unter Umständen gewisse Denkgewohnheiten aufgebrochen werden, bis der Einzelne auch für sich entdeckt, dass die Arbeit auch für ihn einfacher und komfortabler wird. Gegen Ende unseres Einführungsprojektes haben viele übrigens einen erheblichen Gewinn auch für sich selbst gesehen. Es musste nämlich deutlich weniger Arbeitszeit für die Bearbeitung verwendet werden, da mehr oder weniger lästige manuelle Arbeiten wie etwa das Sortieren oder umständliche logistische Tätigkeiten wie der Transport von Rechnungen von A nach B schlicht und einfach entfallen.

Damit alle involvierten Mitarbeiter in einem mittelgroßen Unternehmen adäquat begleitet werden können, muss im Grunde in den ersten 5 Tagen der Produktivsetzung Schulungspersonal zur Seite stehen. Die Masken sind benutzerfreundlich gestaltet und erleichtern den Einstieg – aber es sind eben neue Masken, das ist ganz klar.

SIV.NEWS: *Wird die Lösung künftig noch erweitert und ausgebaut werden? Was können Interessenten da erwarten?*

Thomas Heuer: Wir haben bereits einige zusätzliche Funktionen in Arbeit, die wir dann per Webservice zur Verfügung stellen werden. Darüber hinaus wird die Eingangsrechnungsbearbeitung künftig auch voll in unsere Cloud Services integriert werden.

SIV.NEWS: *Herr Heuer, vielen Dank für das Gespräch! (ar)*

Anzeige

Abrechnungsbelege aus

kVASy5

In eigener Hand

- Keine Abhängigkeit von externen Dienstleistern**
- Intuitive Handhabung der Lösung für eigene Projekte**
- Eigene Pflegemöglichkeit der Abrechnungsbelege**
- Flexible Anbindung an Archivsysteme**
- Einbindung von Kuvertiermarken für Kuvertierung**
- Freie Wahl in der elektronischen Verteilung der Dokumente**

DATEC

IDEEN RUND UM'S DRUCKEN

Datec Netzwerke & Druckerlösungen GmbH

Netzschkau - Leipzig - Erfurt - Dresden - Hannover - Hamburg
Tel: 03765/797-0 vertrieb@datec-gmbh.de www.datec-gmbh.de